

Vorbemerkung

Der vorliegende Band, es handelt sich inzwischen um die 29. Ausgabe der Zeitschrift *Das Wort*, erscheint als Ausgabe 2016.

Angeregt wurden die Beiträge durch die XXXIII. Germanistikkonferenz des DAAD, die vom 10. bis 12. März 2016 an der RGGU in Moskau zu dem Thema „Grenzen und ihre Überschreitungen“ ein Forum für Austausch bot. Grenzüberschreitungen sind in vielfältiger Hinsicht prägend für die Germanistik. In Zeiten der Internationalisierung der deutschen wie der russischen Hochschullandschaft entstehen länderübergreifende Studienprogramme; neue Herausforderungen auf dem Arbeitsmarkt erfordern innovative Kooperationen zwischen verschiedenen Fachbereichen und Institutionen. Grenzen überschreiten auch germanistische Teildisziplinen wie Sprachwissenschaft, Literaturwissenschaft und Didaktik, indem sie sich ständig neu definieren und weiterentwickeln müssen. Die sich daraus ergebenden Herausforderungen und Perspektiven sind u. a. Gegenstand der Beiträge des hier vorliegenden Bandes.

Neben den Artikeln zum genannten Schwerpunktthema erhält die aktuelle Ausgabe von *Das Wort* auch eine erfreuliche Anzahl an frei eingereichten Beiträgen, welche von dem Interesse zeugen, *Das Wort* als Publikationsplattform germanistischer Diskurse zu nutzen.

Die germanistische Literatur- und Kulturwissenschaft ist in dieser Ausgabe mit sieben Beiträgen besonders breit vertreten. Die Disziplinen Deutsch als Fremdsprache und die germanistische Sprachwissenschaft führen mit jeweils vier und drei Beiträgen die Diskussionen der früheren Jahrgänge fort.

Wie gewohnt informiert die Schlussrubrik *Berichte und Informationen* u. a. über aktuelle Projekte in dem Bereich Förderung der deutschen Sprache mit deutschen Partnern sowie über die in Rahmen der russischen Germanistik entstandenen Dissertations- und Habilitationsschriften aus dem letzten Jahr. Ebenso enthält dieser Band eine Rezension zu der 2016 von Andres, Dörte / Richter, Julia / Schippel, Larisa herausgegebenen Publikation *Translation und „Drittes Reich“: Menschen – Entscheidungen – Folgen*.

Mein Dank gilt allen Autorinnen und Autoren, welche sich die Mühe gemacht haben, ihre Vorträge und Forschungsergebnisse für den vorliegenden Band zu einem Artikel auszuarbeiten.

Besonders gedankt sei auch Alla V. Kirilina, deren Zusammenstellung der oben genannten Bibliographie seit Langem zum festen Bestandteil von *Das Wort* geworden ist.

Dank gilt auch dem wissenschaftlichen Beirat, der mir bei dieser Aufgabe zur Seite stand und natürlich den Lektoren und Lektorinnen, welche die oftmals mühsame Korrekturarbeit der Beiträge tatkräftig unterstützten, sowie den Kollegen und Kolleginnen der DAAD Außenstelle, die stets mit Rat und Tat in allen Belangen zur Verfügung standen.

Der Band hofft eine anregende Lektüre zu bieten und lädt auch dazu ein, die im Internet archivierte früheren Ausgaben von *Das Wort* unter <https://wort.daad.ru/> nachzulesen.

Ebenso würden wir uns freuen, wenn Sie *Das Wort*, welches das einzige deutschsprachige, internationale Periodikum in der Russischen Föderation darstellt, als Publikationsplattform weiterempfehlen.

Natalja Korolewski
Herausgeberin

Moskau, im März 2017